

## Die Erzieherinnenausbildung im Bundesvergleich. Analyse der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der Länder

Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte an Fachschulen und Hochschulen.  
Fachtagung am 8. Dezember 2010 in Berlin.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Robert Bosch **Stiftung**



Deutsches  
Jugendinstitut



Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Der Berufsabschluss  
„Staatlich anerkannte Erzieherin/  
Staatlich anerkannter Erzieher“  
ist ein Euphemismus.

Es gibt 16 unterschiedliche Länderausbildungen  
und 16 unterschiedliche Profile des Berufes.

## Unterschiede in allen wesentlichen Parametern der Ausbildung

1. Zugangsvoraussetzungen
2. Zugangsberufe
3. Aufbau und Umfang der Ausbildung
4. Zeitumfang der theoretischen und praktischen Ausbildung
5. Lehrpläne und Ausbildungskonzepte
6. Offene/geschlossene Curricula
7. Modularisierung
8. Breitbandausbildung

# 1. Zugangsvoraussetzungen

## schulisch:

- Mittlerer Schulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- **aber:** Deutschnoten, Aufnahmeprüfung , Nachweis der Sprachkenntnisse bei Migrationshintergrund, Sprachprüfungen, Nachweis der Fachhochschulreife oder Hochschulreife

## beruflich:

- abgeschlossene Berufsausbildung oder gleichwertige Qualifizierung von gleicher Dauer (= mindestens Zweijährigkeit)
- **aber:** einjähriges Berufskolleg für Praktikanten, begleitetes Vorpraktikum, unterschiedliche Einschlägigkeit von Berufsausbildungen und Berufstätigkeiten, unterschiedliche Nachweise (Praktika) bei Nichteinschlägigkeit, unterschiedliche Anrechnungen für Haushaltsführung, Soziales Jahr, Wehrdienst, Zivildienst

## 2. Zugangsberufe

Berufe	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Sozialassistentenz			X	X			X	X	X		X		X	X		X
Sozialpädagogische Assistenz						X									X	
Kinderpflege	X	X			X					X		X		X		X
Sozialbetreuerin/ Sozialhelferin		X								X						

BW Baden-Württemberg, BY Bayern, BE Berlin, BB Brandenburg, HB Bremen, HH Hamburg, HE Hessen, MV Mecklenburg-Vorpommern, NI Niedersachsen, NW Nordrhein-Westfalen, RP Rheinland-Pfalz, SL Saarland, SN Sachsen, ST Sachsen-Anhalt, SH Schleswig-Holstein, TH Thüringen

### 3. Aufbau und Umfang der Ausbildung

- zweijährige berufliche Vorbildung + zweijährige Fachschule + einjähriges Berufspraktikum
- zweijährige berufliche Vorbildung + dreijährige Fachschule mit integriertem Berufspraktikum
- einjährige berufliche Vorbildung + zweijährige Fachschule + einjähriges Berufspraktikum
- zweijährige berufliche Vorbildung + zweijährige Fachschule

## 4. Zeitumfang der theoretischen und praktischen Ausbildung

+/- 400 Unterrichtsstunden

Fachbezogener Unterricht

+/- 200 Praxisstunden

Fachtheoretische Ausbildung

+/- 200 Praxisstunden

Integrierte Ausbildung

+/- 500 Praxisstunden

Vergleich integrierte Ausbildung zur Ausbildung mit angehängtem BP

## 5. Ausbildungskonzepte der Lernfeldlehrpläne

- |                                                                                                   |                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| (1) Fächer bekommen Lernfelder zugewiesen, die sie exklusiv bearbeiten.                           | BE, HH                            |
| (2) Fächer haben inhaltliche Beiträge zu fächerübergreifenden Lernfeldern/Lernmodulen zu leisten. | BY, HB, MV, NI, NW,<br>SL, ST, TH |
| (3) Fächer sind abgeschafft, Lernfelder/Lernmodule ersetzen sie.                                  | BW, BB, RP,SN                     |



## 6. Offene/geschlossene Curricula

Zahl der Lernfelder in den Lehrplänen	Bundesländer
keine Lernfelder	SH
nicht festgelegt	HE
bis zu 5 Lernfelder	MV, NW, SL
bis zu 10 Lernfelder	BY, BB, HB, NI, SN, ST, TH
bis zu 20 Lernfelder	BE, HH, RP
über 20 Lernfelder	BW

BW Baden-Württemberg, BY Bayern, BE Berlin, BB Brandenburg, HB Bremen, HH Hamburg, HE Hessen, MV Mecklenburg-Vorpommern, NI Niedersachsen, NW Nordrhein-Westfalen, RP Rheinland-Pfalz, SL Saarland, SN Sachsen, ST Sachsen-Anhalt, SH Schleswig-Holstein, TH Thüringen

## 7. Modularisierung der Ausbildung

- *Bayern* hat 2007 die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher in einer modularisierten Form in 29 Lernmodulen mit Workload dargestellt.
- *Rheinland-Pfalz* hat die Ausbildung modularisiert. Die Lernmodule sollen projektorientiert unterrichtet werden und als zeitlich abgeschlossene Unterrichtsblöcke über ein Schuljahr oder ein Schulhalbjahr angeboten werden. Jedes Lernmodul schließt mit einer Leistungsfeststellung ab.
- *Mecklenburg-Vorpommern* bildet in Modulen aus, aber versteht unter Modul ein größeres Lerngebiet mit Schlüsselthema. Die gesamte Ausbildung besteht aus fünf Modulen.
- *Niedersachsen* erprobt zurzeit die Modularisierung des bestehenden Lehrplans an zwei Fachschulen.

## 8. Breitbandausbildung – ein ungelöstes Ausbildungsproblem

- Ausbildungsziel ist, in allen sozialpädagogischen Bereichen als Erzieher oder Erzieherin selbstständig und verantwortlich tätig sein zu können. (KMK-RV)
- Kompetentes Handeln ist aber zu großen Teilen abhängig vom Arbeitsfeld und muss arbeitsfeldbezogen gelernt werden.
- In 14 von 16 Ländern ist nicht festgelegt, in welchen Arbeitsfeldern mit welchem Zeitumfang ausgebildet werden soll.

Die vielen Länderunterschiede  
in den Rahmenbedingungen und  
Abschlussprofilen der Ausbildung  
erfordern seit Jahren eine  
Vereinheitlichung.

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

